

A large, orange, multi-pointed starburst graphic with a jagged, sun-like edge, centered on the page. It contains white text.

**OUT
NOW!**
FESTIVAL

2.-6. JUNI 2017
SCHWANKHALLE
THEATER BREMEN

PROGRAMM

Veranstalter:

sch wa nk hal le THEATERBREMEN

Kooperationspartner:



Dank an:



URBANSOON.COM



Medienpartner:



VORWORT

Eine der wesentlichen Eigenschaften des mittlerweile über zwanzig Jahre bestehenden OUTNOW!-Festivals ist seine ästhetische Vielfalt. Sprechtheater trifft auf Tanz, Performance oder Stadtraumintervention, und oft sind die Arbeiten Grenzgänge zwischen den Genres. Aus mehr als 400 Bewerbungen hat die Jury 20 junge Positionen der performativen Künste aus neun Ländern ausgewählt.

Als mitunter sehr persönliche Standortbestimmungen ergründen sie auf und jenseits der Bühne neue Erzählweisen und Dramaturgien. Einer politischen Gegenwart, die gerade täglich zur lautstarken und schnellen Positionierung auffordert, setzen sie Reflexion und Differenzierung entgegen.

Jenseits der Catwalks der Hauptzentren zeitgenössischer darstellender Künste wendet sich OUTNOW! gleichermaßen an die Öffentlichkeit wie an die rund 60 Künstler*innen selbst, für die es Ort der Verständigung und Verschwisterung ist. Unser Dank gilt Ihnen, den Förder*innen und Helfer*innen und den Teams beider Häuser. Wir freuen uns auf spannende Auseinandersetzungen, intensive Begegnungen und auf fünf dichte Festivaltage!

Florian Ackermann, Judith Strodtkötter & Gregor Runge und das Team des OUTNOW!-Festivals

›LET ME BE YOUR HERO, BABY‹ BIRGIT WELINK (NL)

In einer postapokalyptischen Wüstenlandschaft werfen sich fünf Antigone-Wiedergängerinnen in den Kampf gegen einen Feind, der ihnen längst abhanden gekommen ist. In Ermangelung einer Welt, die es zu retten gilt, verausgaben sie sich zwischen Ganzkörper-Workout und schriller Superhelden-Fantasie und demaskieren so den heroischen Aktionismus der Gegenwart.

In a post-apocalyptic desert landscape, five Antigone revenants battle an enemy that has long gone astray. Lacking a world to be saved, they exhaust themselves with whole-body workouts and gaudy superhero fantasies, thus unmasking the heroic actionism of our times.

19.00 - 20.00

THEATER BREMEN
KLEINES HAUS

THEATER

NIEDERLÄNDISCH MIT
ENGLISCHEN
ÜBERTITELN

REGIE Birgit Welink

TEXT Lisanne van Aert

MIT Luca Bryssinck,

Annica Muller, Henke

Tuinstra, Maxime Van-

dommele, Birgit Welink

Mit Dank an Luana Soro



›COMBINA‹ NIR SHAULOFF & JAN PHILIPP STANGE (IL, DE)

Ausgehend von Brechts ‚Messingkauf‘ suchen drei Israelis und zwei Deutsche nach dem neuen Theater und stellen dabei auch die deutsch-israelische Freundschaft auf die Probe. Ihr künstlerischer Dialog fragt nach einem Möglichkeitsraum für das Scheitern, für Fehler, für andere Geschichten: ohne Scheuklappen, ohne Garantien, ohne Netz und doppelten Boden.

Based on Brecht's 'Messingkauf' three Israelis and two Germans search for a new theater. In doing so, they put the often invoked German-Israeli friendship to the test, beyond the official relations between the two countries. Their artistic dialog seeks a space of potentiality for dissonances, mistakes, and other stories – without blinders and guarantees, without smoke and mirrors.

21.00 - 22.20
SCHWANKHALLE
NEUER SAAL

THEATER/
PERFORMANCE

DEUTSCH, ENGLISCH,
HEBRÄISCH

VON Nir Shauloff, Jan
Philipp Stange
DRAMATURGIE
Adi Chawin
PHILOSOPH
Heiko Stubenrauch
BÜHNE Sagie Azoulay

Gastspiel mit Unterstützung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.



›SHAPED AS A TREE‹ SARA ANJO (PT, NL)

Aus der Beschäftigung mit Relationen von Körper und Umwelt heraus entwickelt Sara Anjo ein in den Mitteln minimalistisches Solo, in dem Raum, Bewegung und Sound ineinanderfließen. Zwischen Kontemplation und Ekstase entwickelt sich eine kraftvolle Transformation des menschlichen Körpers zur aus der Natur entlehnten puren Form.

Starting from the engagement with relations between bodies and the environment, the choreographer Sara Anjo has developed a minimalistic solo in which space, movement, and sound directly merge. Between contemplation and ecstasy, the human body is powerfully transformed into pure form derived from nature.

18.00 - 18.40

AUCH AM SO 4.6.
THEATER BREMEN
MOKS

TANZ

CHOREOGRAPHIE &
TANZ Sara Anjo
SOUND Madalena
Palmeirim

LICHT Artur Pispalhas
UNTERSTÜTZUNG
Das Choreography
Das Graduate School,
Negócio/ZDB,
Forum Dança

KOPRODUKTION
Associação Zé dos Bois



›KLEINSTADTNOVELLE‹

MORITZ BEICHL (DE)

In seiner ‚Kleinstadtnovelle‘ zeichnet der früh verstorbene Autor Ronald M. Schernikau das Porträt einer jugendlichen schwulen Liebe im Konflikt mit den Normen einer restriktiven Gesellschaft. In einem kollektiven Prozess verwandelt das junge Ensemble den Roman in einen eindringlichen und unmittelbaren Theaterabend zwischen politischer Prosa und sensiblen Dialogen.

In his 'Kleinstadtnovelle' (Small-Town Novella), the early deceased Ronald M. Schernikau draws the portrait of a young, homosexual love in conflict with the norms of a restrictive society. In a collective process, the young ensemble transforms the novel into an emphatic and direct theater evening between political prose and sensitive dialogs.

19.00 - 20.00
THEATER BREMEN
KLEINES HAUS

THEATER

DEUTSCH

REGIE & BÜHNE

Moritz Beichl

DRAMATURGIE

Maximilian Enderle

KOSTÜM Astrid Klein

MIT Alexander Angeletta,

Amos Detscher, Toini

Ruhnke, Mervan Ürkmez



›GRRR, I'M DANCING – UNI- VERSE OF A DANCING BEAR‹ MATHIS KLEINSCHNITTGER (DE)

Die Figur des Tanzbärs dient dem Tänzer und Choreographen Mathis Kleinschnittger als Metapher für die Auseinandersetzung mit der eigenen Künstlerbiographie. In seinem Solo fragt er nach den Grenzen der Autonomie in Kunst und Leben und formuliert dabei einen tragikomischen Kommentar auf den zeitgenössischen Performancebetrieb.

The dancer and choreographer Mathis Kleinschnittger uses the figure of the dancing bear as a metaphor to engage with his own biography as an artist. In his solo, he raises questions regarding the limits of autonomy in art and life, and formulates a tragicomic commentary on the contemporary performance world.

21.00 - 21.45
SCHWANKHALLE
NEUER SAAL

TANZ

CHOREOGRAPHIE &
TANZ

Mathis Kleinschnittger
DRAMATURGISCHE
UNTERSTÜTZUNG
Jessica Huber

Mit Unterstützung durch
das Dock 11 & das ‚Ar-
beitsstipendium im Künst-
lerhaus Lukas‘ (gefördert
durch das Land Meck-
lenburg-Vorpommern).
Und mit Mitteln aus der
‚Einstiegsförderung 2015‘
durch die Senatskanzlei
für kulturelle Angelegen-
heiten Berlin.



›ORDNUNG‹ DORN°BERING (DE)

Ist es möglich, die Welt lückenlos zu archivieren? Stephan Dorn hat es geschafft: Sein Lebenswerk ‚Ordnung‘ ist perfekt. Es ist universales Lexikon, Ratgeber und Gebrauchsanweisung. Dorn°Bering entwerfen in ihrem theatralem Hörspielesay eine wahnwitzige Fantasie um eine Total-Enzyklopädie der Welt, der nur noch eines fehlt: ein guter letzter Satz.

Is it possible to archive the world completely? Stephan Dorn has achieved it: His work of a lifetime, 'Ordnung', is perfect. It is a universal lexicon, an advice book and instruction manual. With their theatrical audio essay, Dorn°Bering present a crazy fantasy on a complete encyclopedia of the world that lacks only one thing: a good last sentence.

22.00 - 23.00
SCHWANKHALLE
ALTER SAAL

HÖRSPIEL-
PERFORMANCE

DEUTSCH

REGIE
Dorn°Bering
GRAPHIK & ANIMATION
Maren Wiese
AUSSTATTUNG Annatina
Huwiler TECHNISCHE
GESTALTUNG
Jost von Harleßern

FÖRDERER Institut für
Angew. Theaterwissen-
schaft, Künstlerhaus
Mousonturm, Hessische
Theaterakademie, ZMI
Zentrum für Medien und
Interaktivität Gießen, Kul-
turamt Stadt Frankfurt/M.,
Kulturamt Stadt Gießen,
Gießener Hochschulge-
sellschaft.

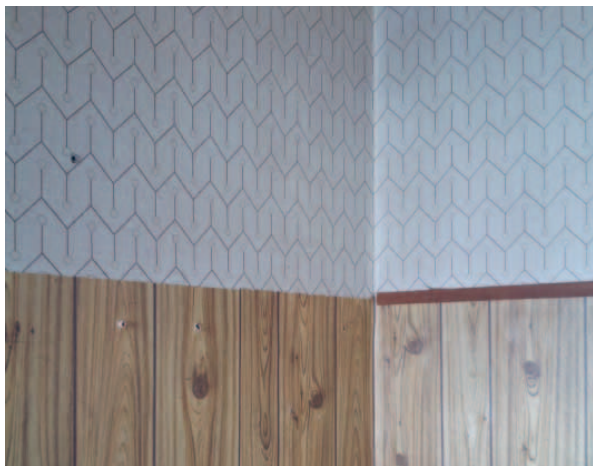


OUTNOW! IN SORGENFREI 1

Sorgenfrei 1 ist die Adresse eines Hauses in einer kleinen Bremer Wohnstraße in direkter Nachbarschaft eines Klinikgeländes und der daran angeschlossenen Pathologie. Die verwinkelten Räume sind Gegenstand einer sechsmonatigen künstlerisch-wissenschaftlichen Zwischennutzung, die das Thema der Sorge ins Zentrum rückt. Während OUTNOW! werden Videoarbeiten, Installationen und Performances gezeigt, die sich in ein Spannungsverhältnis mit dem Ort und seiner Nachbarschaft setzen. Bitte klingeln.

SA 3 + SO 4 14.00 -18.00 VIDEOINSTALLATIONEN

MO 5 15.00 ›HIER WIRD GEWOHNT‹ + ›SORGENFREI / AM SCHWARZEN MEER‹



VIDEOINSTALLATIONEN

›MUSIK AUS FLEISCH UND BLUT‹

ANNIKA SEHN (DE)

Eine Schlachtereier ist Schauplatz einer ungewöhnlichen Begegnung: acht Metzger treffen auf ein Streichtrio und zwei Kameras. Die Sorgsamkeit und Genauigkeit im Umgang mit Fleisch, Messer, Bogen und Einstellung schafft ein dichtes Gewebe aus Schnitten, Klängen und Perspektiven.

NONVERBAL 12MIN

›NUTRICULA‹ YASEN VASILEV (BG)

turritopsis nutricula ist eine winzige unsterbliche Quallenart. Der bulgarische Regisseur Yasen Vasilev und der ghanaische Tänzer Philip Boafo nehmen dieses seltsame Wesen zum Ausgangspunkt für eine so reduzierte wie extreme Erkundung der Grenzen des Körpers - und des Tanzes.

NONVERBAL 14MIN

›HYPER HYPER ICH-ID.‹ CLUB HAVERA (AT)

In HYPER HYPER ICH-Id. kämpfen drei nicht-normative Figuren auf schrägem Terrain mit zu Imperativen gewordenen Freiheitsversprechen: Sei du Selbst! Be what you want! Aber wie? Und lassen sich dabei noch Allianzen bilden?

OmeU (DE) 17MIN

›TERRITORIAL MARKING‹ DANIEL DJAMO (RO)

Die französische Flagge soll am Nationalfeiertag mittels gelber Farbe in die rumänische verwandelt werden. Territorial Marking erzählt von den Wirkmächten nationaler Symbole und ist nebenbei die humorvolle Dokumentation einer von verschiedensten Sorgen geprägten Mutter-Sohn-Beziehung.

OmeU (RO) 19MIN

SZENISCHE INSTALLATIONEN

15.00 SORGENFREI 1

›HIER WIRD GEWOHNT‹ HKS OTTERSBERG (DE)

Die Berliner Kosanke-Siedlung ist im Umbruch, Alteingesessene treffen auf die hippen Zugezogenen aus dem ‚Artist Village‘. Studierende der HKS Ottersberg sind nach Berlin gereist und haben in Fenster und Vorgärten geschaut. In einer szenischen Installation treten die Materialien in einen Dialog mit den lokalen Realitäten.

SZENISCHE INSTALLATION, DEUTSCH

VON & MIT Alina Meier-Diewald, Sven Rausch

DRAMATURGISCHE BETREUUNG Prof. Dr. Maren Witte

›SORGENFREI/AM SCHWARZEN MEER‹ MARLIES PAHLENBERG (DE)

Marlies Pahlenberg klingelt unangemeldet und fragt, ob sie sich der Tätigkeit anschließen kann, der die Bewohner*innen gerade nachgehen: Besuch für Besuch entstand so ein Portrait der Berliner Ufnaustrasse und des Alltagslebens hinter den Türen ihrer Häuser. Während OUTNOW! macht sich Marlies Pahlenberg noch einmal auf den Weg und klingelt an den Türen der Nachbarschaft von Sorgenfrei 1.

FILMISCHE DOKUMENTATION EINES SELBSTVERSUCHS,
DEUTSCH

›STAGING ABSENCE‹ IRENA KUKRIĆ (RS)

Vorhänge öffnen sich, fallen, geben den Blick frei auf weitere Vorhänge. Die Bühnenbildnerin, bildende Künstlerin und HfK-Absolventin Irena Kukrić hat ein mechanisches Miniaturtheater entwickelt, das die Abwesenheit aller Elemente aufführt, die für das Theater sonst so wesentlich scheinen. Was bleibt, ist ein faszinierendes Spiel mit Sehen und Verbergen.

Curtains are raised and closed, quickly and slowly, granting a view to further curtains. Irena Kukric, stage designer and a visual artist, has developed a mechanical miniature theater that stages the absence of all elements that are otherwise so essential for theater. What remains is a fascinating play with seeing and concealing.

18.00 18.20 18.40
THEATER BREMEN
BRAUHAUSKELLER

INSTALLATION

EINTRITT FREI



›SOCIAL DUMMIES‹ WARIS KLAMPFER (DE)

INTERVENTION IM
ÖFFENTLICHEN RAUM

Lebensgroße Puppen mit eigenartigem Gesicht sitzen irgendwo in Bremen am Straßenrand. Sie werden begutachtet, ignoriert, diskutiert, getreten oder vielleicht sogar ausgeraubt. Waris Klampfer macht mit ihren social dummies den öffentlichen Raum zum versteckten Theater und Forschungsgegenstand.

Life-size dolls with unique faces sit by the street somewhere in Bremen. They are observed, ignored, debated, kicked, or maybe even robbed. With her social dummies, Waris Klampfer transforms public space into a hidden theater and subject of research.



›READY TO SNAP‹ PATRICIA CAROLIN MAI (DE)

Gemeinsam mit zwei Tänzerinnen und einer Soundkünstlerin untersucht die Choreographin Patricia Carolin Mai physische Extremzustände zwischen Angriff und Flucht. Wie verhalten sich Körper im Dauerzustand einer durch Terror und Krieg hervorgerufenen diffusen Bedrohung? Und wie reagieren sie, wenn sich die Anspannung plötzlich entlädt?

Together with two dancers and a sound artist, the choreographer Patricia Carolin Mai explores extreme physical states between attacking and fleeing. How do bodies behave in a permanent state of fear caused by terror and war? And how do they react when the tension is suddenly discharged?

19.00 - 19.45
THEATER BREMEN
KLEINES HAUS

TANZ

CHOREOGRAPHIE
Patricia Carolin Mai
TANZ Angela Kecinski,
Patricia Carolin Mai
VIOLINE Hanna Naske
DRAMATURGIE
Kirsten Bremehr



›CHAOSGERÄUSCHE‹ HYSTERISCHES GLOBUSGEFÜHL (DE)

21.00 OPEN END
SCHWANKHALLE
NEUER SAAL

PERFORMANCE

DEUTSCH

KONZEPT & PERFOR-
MANCE Arne Schirmel,
Dorothea Schmans,
Elisabeth Lindig,
Lea Sophie Schiel,
Melanie Zipf

BÜHNE Sarah Hoemske
LICHT Dirk Lutz
SCHREI COACHING
Nea Aldea
PRODUKTIONSLEITUNG
Johanna J. Thomas

Das Performancekollektiv Hysterisches Globusgefühl begibt sich auf die Spuren von Punk und sucht zwischen Bierpool und Antigone nach einem gültigen Autonomieversprechen der Gegenwart. In einem epischen Konzert mit Theremin, Gong und E-Gitarre formieren die Performer*innen Gesten und Choreographien der Rebellion zu einer Endlosschleife des Widerstands.

The performance collective Hysterisches Globusgefühl gets on the tracks of punk and searches for a valid promise of autonomy in the present between beer pool and Antigone. In an epic concert with Theremin, gong and electric guitar, the performers transform gestures and choreographies of rebellion to an endless loop of resistance.



›PLAY MAIDS‹ MART VAN BERCKEL/ DES FILLES (NL)

Frei nach Genets ‚Die Zofen‘ und in Zusammenarbeit mit dem Modelabel Maison the Faux tauchen zwei junge Performerinnen und eine Schauspielerin tief hinab in die Abgründe der (Selbst-)Erniedrigung und unternehmen einen faszinierenden Grenzgang zwischen Kammerspiel und Peepshow, Musiktheater und Bildender Kunst.

Freely based on Genet's 'The Maids' and in collaboration with the fashion label Maison the Faux, two young performers descend into the abysses of (self-)abasement and undertake a fascinating border-crossing between chamber drama and peep show, music theater and fine art.

19.00 - 20.00
THEATER BREMEN
KLEINES HAUS

THEATER

ENGLISCH

REGIE Mart van Berckel
MIT Margreet Blanken,
Anne Freriks, Robin
Kuiper
COACHING/DRAMA-
TURGIE Sanne van Rijn
BÜHNE Joris Stuk
KOSTÜM Maison the
Faux
LICHT Sascha van Riel



›CASTLE ROCK‹ MASSIVE OWL (UK)

21.00 - 22.00
SCHWANKHALLE
ALTER SAAL

THEATER

ENGLISCH

VON & MIT
Jenny Duffy, Sam Powell,
Danny Prosser

In seiner Adaption des Kultfilms ‚Stand by me‘ rückt das britische Theaterkollektiv Massive Owl drei Figuren ins Zentrum, die in der Vorlage ohne Stimme bleiben. Daraus entwickelt sich eine konzentrierte Performance über Trauer und Verlust, die dabei intelligent die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Nacherzählens mitverhandelt.

In its adaptation of the cult movie ‚Stand by me‘, the British theater collective Massive Owl lets three figures take center stage, who in the film remain without a voice. This results in a concentrated performance dealing with grief and loss, while intelligently negotiating the possibilities and impossibilities of re-narration.



›TEAM SOFT‹ AKKOYUN/KLOTH/ PETERS/RIEBENSAHM/RIEBEN- SAHM/ZIMMERMANN (DE)

In ‚Team Soft‘ laden zwei Performerinnen das Publikum dazu ein, an der intimen Verhandlung ihrer Freundschaft teilzuhaben. Was zunächst wie eine sanfte Erzählung vom eigenen Leben beginnt, entwickelt sich zunehmend zu einer Auseinandersetzung um das Recht auf Selbstbestimmung zwischen Selbsthass, Rassismus und dem fremden Blick auf den eigenen Körper.

In ‚Team Soft‘, two performers invite the audience to participate in the intimate negotiation of their friendship. What starts as a mellow story about one’s own life, gradually turns into a debate on the right to self-determination, between self-hate, racism, and the gaze of the other at one’s own body.

22.00 - 23.00
SCHWANKHALLE
NEUER SAAL

PERFORMANCE

DEUTSCH

VON & MIT
Yasemin Akkoyun,
Hannah Kloth,
Insa Peters,
Nadiah Riebensahm,
Yannicka Riebensahm,
Jana Zimmermann



VON KÜNSTLER* ZU KÜNSTLER*

Der kollegiale Blick auf die eigene Arbeit ist für die OUTNOW! Künstler*innen ein wichtiger Bestandteil des Festivals und viele künstlerische Kooperationen haben bei einer der Ausgaben von OUTNOW! begonnen. Die Festival-tage beginnen deshalb mit gemeinsamen Frühstücksgesprächen. An den Nachmittagen berät das Berliner Produktionsbüro ehrliche Arbeit die Künstler*innen zu Fragen der Projektentwicklung und Fördermöglichkeiten.

OUTNOW! HFK

Im Rahmen eines Seminars unter Leitung von Roland Kerstein dokumentieren und verfolgen Studierende der Hochschule für Künste Bremen OUTNOW! mit eigenen künstlerischen und gestalterischen Projekten. Aus ungewöhnlichen Perspektiven entsteht ein Bild des Festivals, seiner Energien und Bewegungen.

OUTNOW! BLOG

Unter der Leitung von Janis El-Bira, freier Journalist und Leiter des Theatertreffen-Blogs, begleiten, kommentieren und dokumentieren Nachwuchsautor*innen OUTNOW!. Jeden Morgen erscheinen Kritiken und Berichte, Hintergrundinformationen und Reportagen auf outnowbremen.de



PARTY IT OUT*

W/WOSBERLIN (LIVE FROM EARTH)

SHOWCASE: TIGHTILL

WOSBERLIN sind ANUSCHKA und DJ GIGOLA aus Berlin. Neben ihren Tätigkeiten als DJ's sind sie in unterschiedlichen Funktionen an Theater- und Videoproduktionen beteiligt und entwickeln zusammen mit dem Berliner Label Live from Earth dessen Modekollektionen. After the Show is the Afterparty. Funk, Hip Hop, Dance Classics.

TIGHTILL ist Rapper, Sänger und Performer und steht mit seinem Sound zwischen den Generationen. Als Absolvent der alten Schule weiß er um die Kunst des Wortes und verbindet diese mit Soundästhetiken alter und neuer Kulturphänomene rund um den Bereich Hip Hop, Rap- und Bassmusik. Welcome to the Emotion Days.

OUT*

W/ELIAS MÜLLER & JONAS WIESE

MO 5.6. AB 23.00 // SCHWANKHALLE, ALTER SAAL

FR 2.6.

AB 23.00
SCHWANKHALLE
ALTER SAAL

* ,The event when someone celebrates a special occasion and gets totally drunk or wasted after the celebration or the party.' -urban dictionary-

* ,Leaving a conversation or room. Signifying a good bye.' -urban dictionary-

TICKETS

Solidarisches Preissystem

14 / 10 / 7 Euro, Bremen Pass 3 Euro

„Shaped as a Tree“ 10 / 7 / 5 Euro

Sorgenfrei 1 3 Euro, Party It Out 5 Euro

Eintritt frei „Staging Absence“, „Social Dummies“

Tel 0049 421 36 53 333 E-Mail kasse@theaterbremen.de

Theaterkasse geöffnet MO-FR 11.00 - 18.00, SA 11.00 - 14.00

Goetheplatz, 28203 Bremen, www.theaterbremen.de

Nordwest-Ticket Vorverkaufsstellen

SPIELOORTE

SCHWANKHALLE (Neustadt)

Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

THEATER BREMEN (Viertel)

Kleines Haus, Brauhauskeller, Moks, noon/Foyer Kleines Haus

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

SORGENFREI (Hulsberg)

Sorgenfrei 1, 28205 Bremen

ANFAHRT

ÖPNV

> SCHWANKHALLE Tram 4 Halt Schwankhalle

> THEATER BREMEN Tram 2/3 Halt Theater am Goetheplatz

> SORGENFREI 1 Tram 2 Halt Am Hulsberg

FESTIVALZENTRUM

Schwankhalle - Täglich geöffnet ab 15.00

IMPRESSUM

Veranstalter

Schwankhalle Bremen/Neugier e.V. & Theater Bremen

Schwankhalle - Marta Hewelt (Geschäftsführung)/

Pirkko Husemann (künstlerische Leitung)

Theater Bremen - Michael Börgerding (Generalintendant)/

Michael Helmbold (kaufmännischer Geschäftsführer)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND REDAKTION

Florian Ackermann, Gregor Runge

ORGANISATORISCHE LEITUNG Judith Strodtkötter

ORGANISATIONSSASSISTENZ Jeyan Kültür

AUSZUBILDENDE VERANSTALTUNGSKAUFFRAU

Sophia Zimmermann

TECHNIK Christian Johnsen, Frank Sonnemann, Florian Wulff

PRESSE/ÖA Agnieszka Harmanci, Talea Schuré,

Frank Schümann

GRAPHIK/WEB Kathrin Schäfer/andthen.eu

AUSSTATTUNG FESTIVALZENTRUM Martha Labes

FESTIVAL-TRAILER Lukas Zerbst

FESTIVAL-BLOG Janis El-Bira

PROGRAMMJURY Florian Ackermann, Gregor Runge, Talea

Schuré, Marianne Seidler

PHOTOS S. 4/Baldwin Henderson, S. 5/Combina, S.6/Luís Martins, S.7/

Moritz Beichl, S.8/Mirjana Vrbaski, S. 9/Hanke Wilsmann, S.10/Sorgen-

frei, S. 13/Bojana Petković, S. 14/Léopold Fradin, S.15/Thies Raetzke,

S.16/Bernd Lindig, S.17/Sanne Peper, S.18/Paul Samuel White, S.19/

Janna Fodor, S.21 WHOSBERLIN

Auflage 8000 Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss 2.Mai 2017

FR2

FR 2 - MO 5 18.00 18.20 18.40
THEATER BREMEN BRAUHAUS-
KELLER

›**STAGING ABSENCE**‹
IRENA KUKRIĆ (RS)
INSTALLATION

18.30 THEATER BREMEN
KLEINES HAUS
FESTIVALERÖFFNUNG

19.00 - 20.00
KLEINES HAUS THEATER BREMEN
›**LET ME BE YOUR HERO,
BABY**‹ **BIRGIT WELINK (NL)**
NIEDERLÄNDISCH + ENGL. ÜT

21.00 - 22.20
SCHWANKHALLE NEUER SAAL
›**COMBINA**‹
**NIR SHAULOFF & JAN
PHILIPP STANGE (IL, DE)**
DEUTSCH + ENGLISCH MIT ÜT

SCHWANKHALLE ALTER SAAL
FR 2 23.00 MO 5 23.00
PARTY

SA3

14.00 - 18.00 SORGENFREI 1
OUTNOW! IN SORGENFREI 1
VIDEOINSTALLATIONEN/
VERSCH. SPRACHEN

18.00 - 18.40
THEATER BREMEN MOKS
›**SHAPED AS A TREE**‹
SARA ANJO (PT, NL)
NONVERBAL

19.00 - 20.00
THEATER BREMEN KLEINES HAUS
›**KLEINSTADTNOVELLE**‹
MORITZ BEICHL (DE)
DEUTSCH

21.00 - 21.45
SCHWANKHALLE NEUER SAAL
›**GRRR, I'M DANCING**‹
**MATHIS KLEINSCHNITTGER
(DE)**
NONVERBAL

22.00 - 23.00
SCHWANKHALLE ALTER SAAL
›**ORDNUNG**‹
DORN°BERING (DE)
DEUTSCH

SO4

14.00 - 18.00 SORGENFREI 1
OUTNOW! IN SORGENFREI 1
VIDEOINSTALLATIONEN/
VERSCH. SPRACHEN

18.00 - 18.40
THEATER BREMEN MOKS
›**SHAPED AS A TREE**‹
SARA ANJO (PT, NL)
NONVERBAL

19.00 - 19.45
THEATER BREMEN KLEINES HAUS
›**READY TO SNAP**‹
PATRICIA CAROLIN MAI (DE)
NONVERBAL

21.00 OPEN END
SCHWANKHALLE NEUER SAAL
›**CHAOSGERÄUSCHE**‹
**HYSTERISCHES
GLOBUSGEFÜHL (DE)**
DEUTSCH

SA 3 - MO 5
BREMER STADTRAUM
›**SOCIAL DUMMIES**‹
WARIS KLAMPFER (DE)
INTERVENTION

MO5

15.00 SORGENFREI 1
›**HIER WIRD GEWOHNT**‹
HKS OTTERSBERG (DE)
DEUTSCH

›**SORGENFREI/AM
SCHWARZEN MEER**‹
MARLIES PAHLENBERG (DE)
DEUTSCH

19.00 - 20.00
THEATER BREMEN KLEINES HAUS
›**PLAY MAIDS**‹
MART VAN BERCKEL (NL)
ENGLISCH

21.00 - 22.00
SCHWANKHALLE ALTER SAAL
›**CASTLE ROCK**‹
MASSIVE OWL (UK)
ENGLISCH

22.00 - 23.00
SCHWANKHALLE NEUER SAAL
›**TEAM SOFT**‹
**AKKOYUN/KLOTH/PETERS/
RIEBENSAHM/RIEBENSAHM/
ZIMMERMANN (DE)**
DEUTSCH